

Betriebs- und Montageanleitung für COMPAC Flansche

Einleitung

Die für die Aufnahme des Dichtelements (O-Ring) konstruierte Nut ist so bemessen, dass die Montageschrauben bis zum vollflächigen Kontakt der Auflageflächen angezogen werden können.

COMPAC Flanschverbindungen verhalten sich anders im Vergleich zu konventionellen DIN Flanschverbindungen mit Flachdichtungen und müssen weniger stark angezogen werden. Eine vollständige Abdichtung wird bei geringeren Schraubenanzugkräften erzielt.

Die COMPAC Flansche werden mit einem Drehmoment von 100 Nm verschraubt.

Damit besteht bei der Montage von COMPAC Flanschverbindungen nicht die Gefahr, dass Schrauben bereits bei der Montage überdehnt werden.

Für die hierzu verwendeten Schrauben empfehlen wir Sechskantschrauben nach DIN EN ISO 4017 (DIN 933) 8.8 verzinkt.

Als Gegenstück Sechskantmuttern nach DIN EN ISO 4033 (DIN 934) verzinkt.

Die zur Aufnahme des Dichtelementes dienende Nut ist bei der Lagerung, beim Transport und während der Montage weitgehend geschützt.

Leichte Kratzer in den Flanschaufageflächen, selbst im Nutzbereich, können vom COMPAC Dichtsystem ohne Beeinträchtigung der Dichtwirkung verkraftet werden, da das Dichtelement mit großer Druckkraft auf die der Nut gegenüberliegende Flanschfläche gedrückt wird und damit in der Lage ist, Kratzer oder Vertiefungen mit Dichtmaterial aufzufüllen.

Schweißen von COMPAC Flanschverbindungen

COMPAC Flansche müssen verzugsfrei geschweißt werden, damit die nach der Montage erzielte Dichtheit ein Optimum erreicht.

Vor dem Schweißen muss der O-Ring aus der Nut entfernt werden.

Die Schraubenlöcher und Schraubenaufageflächen von COMPAC Flanschverbindungen befinden sich relativ nah an den verbindenden Schweißnähten zwischen Rohr und Flansch.

Die vorgeschriebenen Schweißnahtdicken dürfen nicht überschritten werden. Im Nutbereich ist darauf zu achten das die Nut weder beschädigt noch verschmutzt wird.

Vor dem einlegen des O-Ringes ist darauf zu achten, dass die Nut sauber ist.

Achtung! Beim Einbau des O-Ringes dürfen keine Fette auf Mineralölbasis benutzt werden! Diese würden den O-Ring angreifen und zerstören.